

# Einsatz von E-Learning bei der Vermittlung von Informationskompetenz: Konzept und Praxis der Universitäts- und Landesbibliothek Münster



Vorstellung beim Best-Practice -Wettbewerb der IK-Kommission von VDB und dbv  
27. Mai 2015

Katrin Steiner

# Inhalt

1) Kontext und Konzept	3
2) Zahlen und Fakten: Nutzung, Zielgruppenzuschnitt, Beteiligte	9
3) Beispiele: <ul style="list-style-type: none"><li>• Webquest Germanistik (Blended Learning)</li><li>• Online-Test Rechtswissenschaft</li></ul>	13
4) Fragen, Anregungen, Kritik	15



# 1) Kontext und Konzept

- E-Learning-Angebote online seit 2011 (Audio-Tour Zentralbibliothek), kontinuierlicher Ausbau
- 2014: umfassendes Informationskompetenz-Konzept:
  - Etablierung eines Learning Commons (ULB als attraktiver Lernort)
  - Unterstützung von Forschenden (Publizieren & Open Access, Hinweise zum Forschungsdatenmanagement, ...)
  - Vermittlung von Informationskompetenz an Studierende, Unterstützung für Lehrende  
→ Blended-Learning-Ansatz
- ULB-Tutor: Informationskompetenz-Seiten der ULB Münster



# 1) Kontext und Konzept

## Elemente des Blended-Learning-Ansatzes (1):



### Audiotouren:

- selbstständige räumliche Orientierung, derzeit an 4 Standorten
- teilweise auch in Englisch
- Online-Tests im Learnweb (Moodle-Plattform der Universität) zur Selbstüberprüfung und für Bescheinigungen
- bei erfolgreicher Teilnahme:  
automatische Erstellung von fälschungssicheren Bescheinigungen durch selbstprogrammiertes Tool



# 1) Kontext und Konzept

## Elemente des Blended-Learning-Ansatzes (2):



### Webquests:

- einführende Aufgaben zur Buchsuche, zur Artikelsuche und zum Einstieg in die thematische Suche
  - Arbeit in Kleingruppen zur Lösung der Aufgaben wird angeregt
  - Verlinkung auf Materialien, die bei der Lösung der Aufgaben hilfreich sind
- Abschluss via Online-Test im Learnweb der Universität (Moodle) ODER
- Abschlussbesprechungen mit Tutor\*innen / Lehrenden (z.B. Philosophie) ODER
- Abschlussbesprechungen mit ULB-Personal (z.B. Kunstgeschichte)

# 1) Kontext und Konzept

Elemente des Blended-Learning-Ansatzes (3):



## Webquests:

- Konzeption und Materialienerstellung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Lehrenden / Tutor\*innen
- 13 fachspezifische, 1 fachübergreifendes Webquest derzeit online (s.u. Abschnitt 3)



# 1) Kontext und Konzept

Elemente des Blended-Learning-Ansatzes (4):

**E-Tutorials** als ergänzendes Angebot, abrufbar über

- Seiten der ULB,
- Videoportal der Universität und
- LOTSE-YouTube-Kanal

Themen: Internetrecherche, Umgang mit Datenbanken,  
Suchstrategien, Zitieren & Plagiate vermeiden, Fernleihe, ...



Klassische Präsenzs Schulungen und persönliche Beratungen  
runden das Angebot ab.



# 1) Kontext und Konzept

## Vorteile bei der Nutzung der Webquests für Studierende:

- Studierende können sich Inhalte in ihrem Tempo und nach ihren eigenen Terminkalendern aneignen.
- Studierende können sich untereinander und mit Expert\*innen über Lösungswege bei der Literaturrecherche und dem wissenschaftlichen Arbeiten austauschen (z.B. in Abschlussbesprechungen).
- Studierende können Inhalte auch nach Abschluss der Lehreinheit nochmals nachvollziehen.



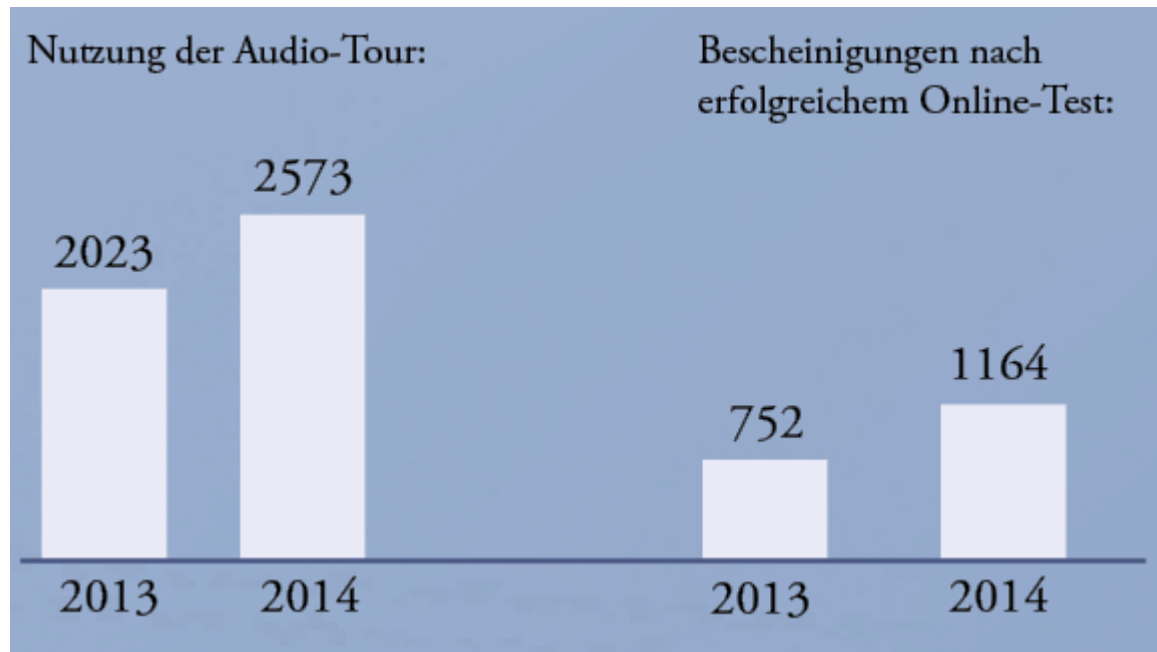
# 1) Kontext und Konzept

## Vorteile bei der Nutzung der Webquests für Lehrende:

- Lehrende konzipieren das fachspezifische Angebot mit  
→ passgenauer Einsatz vor, nach oder in Propädeutika
  - Lehrende greifen auf stets aktuelles Angebot zurück, da die ULB die Pflege übernimmt und sicherstellt.
  - Weitere Lehrende können Inhalte nutzen, da sie frei verfügbar sind.
  - Weitere Inhalte (z.B. zum Zitieren) können in Webquests integriert werden.
- Einige Lehrende setzen Webquests oder andere E-Learning-Angebote bereits als verpflichtendes Element in Propädeutika ein (z.B. Bescheinigung Audio-Tour, thematische Vorbereitung durch E-Tutorials, Online-Tests für formale Recherche, ...).

## 2) Zahlen und Fakten

### Nutzung der Audio-Tour (Zentralbibliothek)



→ etwa 39 % der  
Erstsemester  
(WiSe 2014/15)

Aufrufe E-Tutorials in 2014: 6961 (alle Kanäle)

## 2) Zahlen und Fakten

### Nutzung der Webquests (2014)

- **Abschlussbesprechung** durch die ULB:  
Fächer Kommunikationswissenschaft, Kunstgeschichte sowie Ur- und Frühgeschichte): 246 Studierende (2013: 183)
- **Eigenständige Bearbeitung** eines fachspezifischen oder des fachübergreifenden Webquests mit erfolgreicher Teilnahme an einem **Online-Test**: 275 Studierende (2013: 82)
- **Einsatz in propädeutischen Veranstaltungen** im WiSe 2014/15 in Absprache mit den Lehrenden der Fächer Chemie, Erziehungswissenschaft, Geowissenschaften, Germanistik und Philosophie: genaue Anzahl der Studierenden unbekannt
- **Einsatz in weiteren Propädeutika**: freie Nutzung möglich, Zahlen nicht validierbar



## 2) Zahlen und Fakten

### Zielgruppenezuschnitt und Feedback

- durch enge Zusammenarbeit mit Lehrenden und Tutor\*innen werden Studierende tatsächlich erreicht und aktiv um Feedback gebeten, Einschätzungen von Lehrenden und Tutor\*innen fließen in Überarbeitung ein
- Feedbackbögen bei Webquest-Abschlussbesprechungen durch die ULB
- Feedbackbögen bei Audio-Touren (bei der Ausleihe von mp3-Spielern an der Infotheke)

## 2) Zahlen und Fakten

### Beteiligte

- ULB: Fachteams = 2 Kolleginnen der Information (ggf. aus dezentraler Bibliothek) + Fachreferent\*in
- Fachbereiche: Lehrende + / Tutor\*innen (Multiplikator\*innenschulungen durch ULB-Personal, regelmäßige Treffen)

sowie von Fall zu Fall:

- Referentin für Informationskompetenz (v.a. für Erstkontakte)
- IK-Projektteam (Finanzierung: Bund-Länder-Programm)
- LOTSE-Redaktion

# 3) Beispiel Aufgaben Webquest Germanistik

## WEBQUEST GERMANISTIK

Literaturrecherche in der Universitäts- und Landesbibliothek Münster

So läuft das Webquest ab:

### 1. Vorbereitung

#### ■ Recherchieren

Machen Sie sich mit der Aufgabenstellung vertraut und führen Sie die Recherchen im ULB-Katalog oder in disco durch.

Unter Materialien finden Sie hilfreiche Links und Suchinstrumente, die Sie bei Ihrer Suche verwenden sollen.

#### ■ Ergebnisse erarbeiten

Zu jeder Aufgabe gehören Fall-Fragen. Überprüfen Sie anhand dieser Fragen Ihre Ergebnisse und formulieren Sie Antworten für die Abschlussbesprechung (bitte keine Powerpoint-Präsentation).

### 2. Abschluss

Seminargruppen

Einzelpersonen



© WikimAGES / Pixabay

## WEBQUEST GERMANISTIK

AUFGABE 1: BUCHSUCHE

AUFGABE 2: AUFSATZSUCHE

**AUFGABE 3: THEMA**

AUFGABE 4: DATENBANK

AUFGABE 5: FERNLEIHE

AUFGABE 6: LITERATURVERZEICHNIS

AUFGABE 7: ZITIEREN & BELEGEN

MATERIALIEN

ABSCHLUSS

## KONTAKT

Universitäts- und Landesbibliothek Münster  
Krummer Timpen 3

wissen leben  
WWU Münster

## WEBQUEST GERMANISTIK: AUFGABE 3

Suche zu einem Thema

Literaturwissenschaft

Sprachwissenschaft

Materialien

### Ihr Suchfall

In einem Seminar zur literarischen Romantik sollen Sie in drei Wochen ein Referat halten zum Thema "Aspekte der Optik und der visuellen Wahrnehmung in E.T.A. Hoffmanns Erzählung 'Der Sandmann' ". **Dazu benötigen Sie 5-10 Literaturquellen (Bücher, darunter mindestens eine Dissertation, und Aufsätze).**

Hilfestellungen finden Sie im Reiter "Materialien".

### Ihre Arbeitsschritte:

- Überlegen Sie verschiedene Begriffe, die Ihr Thema beschreiben und mit denen Sie suchen können. Häufig sind hierzu Fachlexika hilfreich, z.B. Kindlers Literatur-Lexikon oder die Verfasser-Datenbank. Hier findet man auch schon erste Literaturhinweise, denen man nachgehen kann.
- Verwenden Sie diese Begriffe als Titelwörter und als Schlagwörter für Ihre Suche im ULB-Katalog und in disco.
- Formulieren Sie Antworten auf diese Fragen:
  - Was ist ein Titelwort und wie suche ich damit?
  - Was ist ein Schlagwort und wie suche ich damit?
  - Wie kann ich meine Suche optimieren, wenn ich z.B. die Begriffe "Optik, optisch, visuell, visuelle Wahrnehmung" usw. nicht einzeln suchen will?
  - Welche Vorteile bieten die verschiedenen Suchwege?
  - Wie treffe ich anhand der bibliographischen Angaben meiner Suchergebnisse eine Vorauswahl der Top 5?

# 3) Beispiel Online-Test Rechtswissenschaften

**Learnweb**

Startseite ▶ Webquest Rechtswiss. ▶ Teil 3 - Themensuche ▶ Teil 3 - Themensuche

**Webquest Rechtswissenschaft**

**Information** **Teil 3: Suche nach einem Thema**

**Sie sollen einen Vortrag zum Thema "Privatsphäre im Internet" halten. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Literatur zum Thema.**

- Überlegen Sie verschiedene Begriffe, die Ihr Thema beschreiben und nach denen Sie suchen können.
- Verwenden Sie diese Begriffe als Titelwörter oder Schlagwörter für Ihre Suche im [ULB-Katalog](#) **und** in [disco](#).
- Lösen Sie anschließend die Fragen. Link-Tipps zum Lösen der Aufgaben sind jeweils bei den Fragen angegeben.

**Frage 1**  
Bisher nicht beantwortet  
Erreichbare Punkte: 2,00

**Welche Vorgehensweisen eignen sich für eine thematische Recherche?  
Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.**

Link-Tipps:  
[Thematisch suchen](#)  
[Thematisches Suchen am Regal im RWS I](#)

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- a. Ich gehe ins RWS I oder in eine andere Institutsbibliothek und schaue dort unter welcher Stelle im Regal ich Literatur zu meinem Thema finde.
- b. Ich gehe ins Magazin (1. UG) der ULB und hoffe, dass mir ein passendes Buch auffällt.
- c. Ich suche im ULB-Katalog und/oder disco mit Begriffen, die mein Thema beschreiben.

**Frage 2**  
Bisher nicht beantwortet  
Erreichbare Punkte: 6,00

**Ergänzen Sie den Lückentext.**

Link-Tipps:  
[Schlagwort](#)  
[Stichwort](#)  
[Skript Thematische Literatursuche](#)

Titelwörter (Stichwörter) sind . Schlagwörter sind . Der Vorteil einer Suche mit Schlagwörtern gegenüber einer Suche mit Titelwörtern ist, dass Schlagwörter  und zum Beispiel auch Synonyme mitgesucht werden. Allerdings sind nicht für alle Dokumente (z.B. E-Books, Bücher in Institutsbibliotheken, viele vor 1990 erschienene Bücher und ganz neue Bücher) Schlagwörter vergeben, sodass auch eine



## 4) Fragen, Anregungen, Kritik?



ULB-Informationskompetenz  
Katrin Steiner

Universitäts- und Landesbibliothek Münster  
Krummer Timpen 3, 48143 Münster

Tel.: +49 (0) 251 – 83 – 255 13  
Fax.: +49 (0) 251 – 83 – 283 98  
Mail: [katrin.steiner@uni-muenster.de](mailto:katrin.steiner@uni-muenster.de)